

## BAR-Fachgespräch

# Teilhabe: Recht trifft Praxis

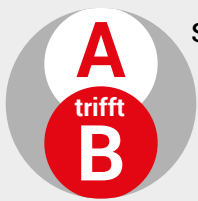
Für ein besseres Miteinander

23. und 24. November 2023

Haus der Kirche, Kassel



## Inhalt



**Sind die Regelungen des SGB IX inzwischen so kompliziert**, dass ihr Nutzen deshalb in der Praxis abnimmt? Oder werden die Regelungen einfach in der Praxis nicht richtig umgesetzt? Und stellt sich nicht sogar die Frage, ob bzw. inwieweit ein so ausdifferenziertes System der Rehabilitation und Teilhabe überhaupt noch über gesetzliche Regelungen gesteuert werden kann?

Expertinnen und Experten sind sich jedenfalls schnell einig: das BTHG bietet zahlreiche positive Impulse für die Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen. Doch was kommt davon in der Praxis tatsächlich an? In welchem Wortsinn das gemeint sein kann und woran das jeweils liegt, dazu gibt es vielfältige Vermutungen. Das betrifft auch und gerade die trägerübergreifenden Regelungen in Teil 1 SGB IX. Mangelnder Realitätsbezug von Recht einerseits und unzureichende Umsetzung von Recht andererseits sind beispielhafte – hier ganz bewusst zugespitzte – Hypothesen.

Unabhängig von dem Wahrheitsverdacht einzelner Hypothesen bleibt im Ergebnis eine substantielle Lücke zwischen den politisch proklamierten und gesetzlich verankerten Zielen und Aufträgen für die Rehabilitation und Teilhabe, und dem, was „in echt“ passiert. Dieser Befund berührt unmittelbar die gesetzlichen und satzungsgemäßen Aufgabestellungen der BAR bzw. ihrer Mitglieder zur trägerübergreifenden, einheitlichen und personenzentrierten Gestaltung der Rehabilitation.

Hier setzt das Fachgespräch „Teilhabe: Recht trifft Praxis“ an, um im Dialogformat „A trifft B“ Spielräume für ein besseres Miteinander von Recht und Praxis auszuloten.

In einer bisher einmaligen Konstellation werden Akteurinnen und Akteure aus Recht und Praxis der Rehabilitation zusammenkommen, um gemeinsam zu sondieren, wie das Miteinander von Recht und Praxis besser als bisher gelingen kann. Angesprochen sind insbesondere Fachpolitik, Rechtsprechung, Reha-Träger, Rechtswissenschaft, Leistungserbringer, Beratende und Verbände von Menschen mit Behinderungen. Die Leitidee ist der verbesserte Brückenschlag zwischen Recht und Praxis. Ganz bewusst werden dabei beide Perspektiven, des Rechts und der Praxis, gleichermaßen eingenommen. Gemeinsam soll zudem überlegt werden, wie der „Schlagbaum“ der Komplexität des Teilhaberechts, allzu oft ein Hindernis für bedarfsgerechte Lösungen, überwunden werden kann.

Der erste Veranstaltungstag steht vor allem im Zeichen von parallelen Dialogwerkstätten. Hier werden Vorschläge für eine solidere Konstruktion der Brücken zwischen Recht und Praxis entwickelt. In der anschließenden Diskussionsrunde unter dem Motto „Ufer in Sicht?“ werden die Ergebnisse des Tages erörtert. Den 1. Tag beschließen wir mit einem „Get together“.

Am 2. Tag sollen dann erste Lösungen aus den bisherigen Vorschlägen erarbeitet werden. Dabei wird ein möglichst konkretes Commitment aus dem Kreis der Tagungsteilnehmenden für konkrete Schritte zu möglichen Verbesserungen angestrebt. Alle Beteiligten sollen Bausteine mit auf den Weg nehmen können für bessere Brücken zwischen Recht und Praxis.

# Programm

23. November 2023

12:30 Ankommen, Begrüßungssnack

---

13:30 Begrüßung

Markus Hofmann

---

13:45 Standortbestimmungen –

Statements aus Recht und Praxis der trägerübergreifenden Rehabilitation

Dr. Rolf Schmachtenberg, Prof. Dr. Steffen Luik

---

14:30 „Mensch im Mittelpunkt“ – Herausforderungen und Chancen im Miteinander von Recht und Praxis der trägerübergreifenden Rehabilitation | **Fachvortrag**

Prof. Dr. Felix Welti, Bernd Giraud


---

15:30 Pause

---

16:00 Holzsteg oder Golden Gate? – Brückenschläge zwischen Teilhaberecht und Reha-Praxis |


**Drei Dialogwerkstätten mit je drei Arbeitsbereichen (AB)**

Dialogwerkstatt 1: Brückenschläge Recht  Praxis

**AB 1:** Vereinbarungen zur Konkretisierung gesetzlicher Regelungen

**AB 2:** Vermittlung von Recht in die Fachpraxis


**AB 3:** Beratung leichte Sprache

Dialogwerkstatt 2: Brückenschläge Praxis  Recht

**AB 1:** Partizipation der Praxis bei der Rechtsetzung

**AB 2:** Beteiligung im Verwaltungsverfahren

**AB 3:** Peer-Prinzip/Expert:in in eigener Sache

Dialogwerkstatt 3: Schlagbaum Komplexität 

**AB 1:** Strukturelle Barrierewirkungen systemischer Komplexität

**AB 2:** Widersprüche/Unklarheiten bei der Rechtsetzung und ihre Wirkungen

**AB 3:** Navigationshilfen

---

17:30 Ufer in Sicht?

Diskussionsrunde mit Dr. Nicole Cujai, Brigitte Gross, Takis Mehmet Ali und Weiteren (angefragt)

---

18:30 Ende Tag 1

---

Anschließend „Get together“

# Programm

24. November 2023

08:30 Beginn Tag 2, Kaffeetheke

---

09:00 Richtfest – Zwischenfazit und Ausblick auf Tag 2

---

09:15 Wie belastbar sind die Pfeiler? – Gemeinsame Sichtprüfung | „rollierendes“ Podium

---

11:15 Pause

---

11:45 Über welche Brücken woll'n wir gehen? –  
Ansatzpunkte für ein besseres Miteinander von Teilhaberecht und Teilhabepraxis |  
Podium Gülcan Miyanyedi, Mirjam Schülle, Dr. Andreas Jürgens, Prof. Dr. Steffen Luik

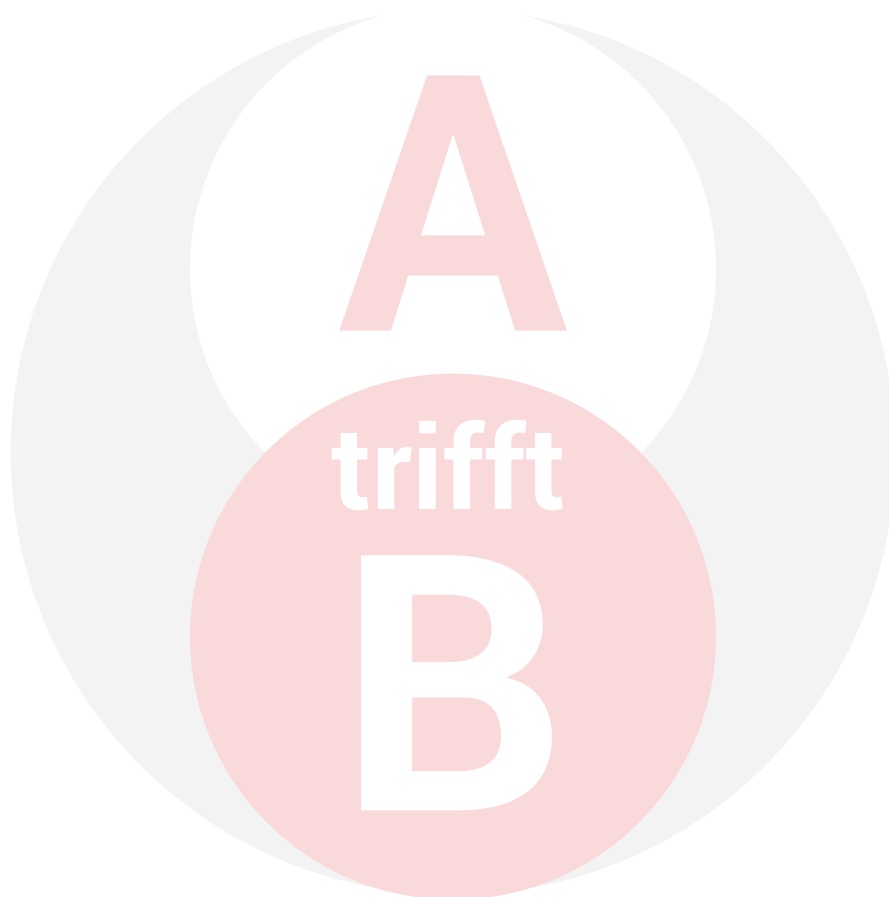
---

12:45 Schlusswort  
Dr. Susanne Wagenmann

---

13:15 Ende der Veranstaltung, Mittagsimbiss

---



## Mitwirkende (u. a.)

**Takis Mehmet Ali** – SPD-Bundestagsfraktion, Beauftragter für die Belange von Menschen mit Behinderungen

**Dr. Nicole Cujai** – Geschäftsführerin Arbeitsmarkt der Bundesagentur für Arbeit

**Tanja Ergin** – Geschäftsführerin Bundesarbeitsgemeinschaft der Berufsbildungswerke e.V.

**Horst Frehe** – Vorstand ISL Selbstbestimmt Leben

**Bernd Giraud** – Fachbereichsleiter Programme und Produkte, Vertreter der Geschäftsführerin der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation

**Brigitte Gross** – Direktorin der Deutschen Rentenversicherung Bund

**Christoph Grünenwald** – Referatsleiter im Landesjugendamt des Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg

**Markus Hofmann** – Vorsitzender der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation

**Dr. Andreas Jürgens** – Erster Beigeordneter Landeswohlfahrtsverband Hessen

**Janine Kolbig** – Geschäftsführerin Zentrum für selbstbestimmtes Leben Norddeutschland e.V.

**Christof Lawall** – Geschäftsführer Deutsche Gesellschaft für Medizinische Rehabilitation e. V.

**Prof. Dr. Steffen Luik** – Richter am Bundessozialgericht

**Gülcan Miyanyedi** – Geschäftsführerin der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation

**Prof. Dr. Katja Nebe** – Universität Halle-Wittenberg, Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Arbeitsrecht, Recht der Sozialen Sicherheit

**Ayse Oluk** – Referentin der hessischen Landesregierung für Menschen mit Behinderungen

**Monika Paulat** – Präsidentin Landessozialgericht i.R.

**Robert Richard** – Leiter der Abteilung Soziales und Arbeitsschutz im Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung Sachsen-Anhalt

**Matthias Rösch** – ehem. Landesbeauftragter für die Belange von Menschen mit Behinderungen in RLP

**Prof. Dr. Torsten Schaumberg** – Prodekan und Studiendekan Sozialmanagement, Hochschule Nordhausen

**Dr. Rolf Schmachtenberg** – Staatssekretär im Bundesministerium für Arbeit und Soziales

**Mirjam Schülle** – Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Fachgebiet Behinderung, Inklusion und soziale Teilhabe, Universität Kassel

**Dr. Susanne Wagenmann** – altern. Vorsitzende der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation

**Prof. Dr. Felix Welte** – Professor für Sozial- und Gesundheitsrecht, Recht der Rehabilitation und Behinderung, Universität Kassel

**Moderation:** Dr. Julia Kropf

## Zielgruppe

Gestalterinnen und Gestalter und andere Expertinnen und Experten aus Recht und Praxis, Politik und Wissenschaft im Bereich der Rehabilitation und Teilhabe

## Anmeldung

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung unter folgendem Link:

[feedback.bar-frankfurt.de/bar-fachgesprach-2023.html](https://feedback.bar-frankfurt.de/bar-fachgesprach-2023.html)

oder via E-Mail an [diana.arnold@bar-frankfurt.de](mailto:diana.arnold@bar-frankfurt.de)



Tagungsgebühr 100 Euro

Bitte nennen Sie auch Ihre Präferenzen: An welcher Dialogwerkstatt möchten Sie bevorzugt teilnehmen?

## Hotelkontingent

Hotel Schweizerhof | [www.hotel-schweizerhof-kassel.de](http://www.hotel-schweizerhof-kassel.de) | [info@hotel-schweizerhof-kassel.de](mailto:info@hotel-schweizerhof-kassel.de)

Pentahotel Kassel | [www.pentahotels.com/de](http://www.pentahotels.com/de) | [info.kassel@pentahotels.com](mailto:info.kassel@pentahotels.com)

## Anreise

### Veranstaltungsort

Tagungszentrum „Haus der Kirche“ | Wilhelmshöher Allee 330 | 34131 Kassel

[www.tagungszentrum-kassel.de](http://www.tagungszentrum-kassel.de)

### Mit dem Auto

A7 Hannover/Kassel > Anschlussstelle Kasseler Kreuz auf die A44 Richtung Dortmund > Abfahrt Kassel-Wilhelmshöhe > an der Ampelkreuzung links abbiegen > Konrad-Adenauer-Straße > Druseltalstraße, an der Ampel links Richtung Schloss Wilhelmshöhe > Baunsbergstraße > an der Kreuzung mit der Wilhelmshöher Allee sehen Sie das Haus der Kirche vor sich > geradeaus in die Lange Straße > Kostenfreies Parken in der Tiefgarage „Haus der Kirche“

### Mit der Bahn

Vom ICE-Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe zwei Stationen mit der Linie 1 Richtung Wilhelmshöhe, Haltestelle „Hessischer Rundfunk“

## Ansprechpersonen

Günter Thielgen | Dr. Regina Ernst | Marcus Schian

Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation e. V.

Solmsstraße 18 | 60486 Frankfurt am Main

Tel.: 069 60 50 18-23

E-Mail: [guenter.thielgen@bar-frankfurt.de](mailto:guenter.thielgen@bar-frankfurt.de) | [regina.ernst@bar-frankfurt.de](mailto:regina.ernst@bar-frankfurt.de) |

[marcus.schian@bar-frankfurt.de](mailto:marcus.schian@bar-frankfurt.de)

Organisatorisches: Diana Arnold

Tel.: 069 60 50 18-49 | Fax: 069 60 50 18-29

E-Mail: [diana.arnold@bar-frankfurt.de](mailto:diana.arnold@bar-frankfurt.de)